



Sammlung Theaterzettel

Ernst, Herzog von Schwaben

Uhland, Ludwig

1887-04-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Ab 370. 80.

MANHEIM.

141

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

den 25. April 1887.



115. Vorstellung.

Abonnement B.

Zur Feier des hundertjährigen Geburtstags von Ludwig Uhland.

Neu einstudirt:

Ernst, Herzog von Schwaben.

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Ludwig Uhland.

Kunrad II., römischer Kaiser	Herr Neumann.
Gisela, seine Gemahlin	Frl. v. Rothenberg.
Heinrich, Kunrad's und Gisela's Sohn	Frau Rodius.
Ernst, } Söhne der Gisela, erster Ehe	Herr Stury.
Herrmann, }	Herr Rodius
Wormann, Bischof von Konstanz	Herr Bauer.
Odo, Graf von Champagne	Herr Eichrodt.
Hugo von Egisheim, Graf in Elsaß	Herr Lietzsch.
Werner von Rieburg, } Grafen in Schwaben	Herr Rüttiger.
Mangold von Beringen, }	Herr Förster.
Adalbert von Falkenstein, } schwäbische Edle	Herr Jacobi.
Warin, }	Herr Ditt.
Ein Ritter	Herr Moser.
Erster } Kriegsmann	Herr Kirchner.
Zweiter }	Herr Schilling.
Dritter }	Herr Strubel.

Geistliche und weltliche Reichsfürsten, Pagen, Kriegsknechte, Volk etc.

Die Handlung fällt in das Jahr 1030.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Mittel-Preise.

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperre im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXI v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Vadenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Spener.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1. 1. Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Dienstag, 26. April 1887. 116. Vorstellung. (Abonnement A.)

„Ein Tropfen Gift.“

Schauspiel in 4 Acten von Oscar Blumenthal.